

Vereinigung deutscher und russischer Kur- und Badeärzte.

Zu der S. 1055 veröffentlichten Erklärung des ärztlichen Bezirksvereins Bad Kissingen sendet uns der Vorsitzende der Vereinigung ein Schreiben, das wieder ein Beweis für die Leichtgläubigkeit der Kollegen ist. Der betr. Kollege hatte kein Bedenken der Vereinigung beizutreten, „da auf der Gründerliste eine Reihe angesehener deutscher Aerzte, darunter auch ein Mitglied des ärztlichen Bezirksvereins Bad Kissingen, mit eigenhändiger Namenszeichnung standen!“ — Selbst wer wirklich keine Ahnung hat, wie derartige „Gründerlisten“ meist zustandekommen, sollte doch wenigstens die einfachste Vorsicht walten lassen, sich genau vorher zu erkundigen und nicht bloß auf die Angaben interessierter Mitglieder hin seinen Namen ohne weiteres hergeben. Die jüngsten Fälle Weissbein - Lipliawsky sowie die der (Schwindel-)Academia phisico-chimico di Palermo hätten jedem einigermaßen überlegenden Kollegen sagen müssen, daß selbst die berühmtesten Namen nicht immer in der besten Gesellschaft zu finden sind. — Die Ueberflüssigkeit der neuen Vereinigung ist ja auch von ihr selbst anerkannt, indem sie sich bereits am 31. Mai in Wohlgefallen aufgelöst hat.